



Neu beim Schützenfest dabei: Die Werkstatkapelle der Lebenshilfe Lübbecke unter Leitung von Bernd Wunderlich am Akkordeon.

Mit neuen Partnern und viel Musik

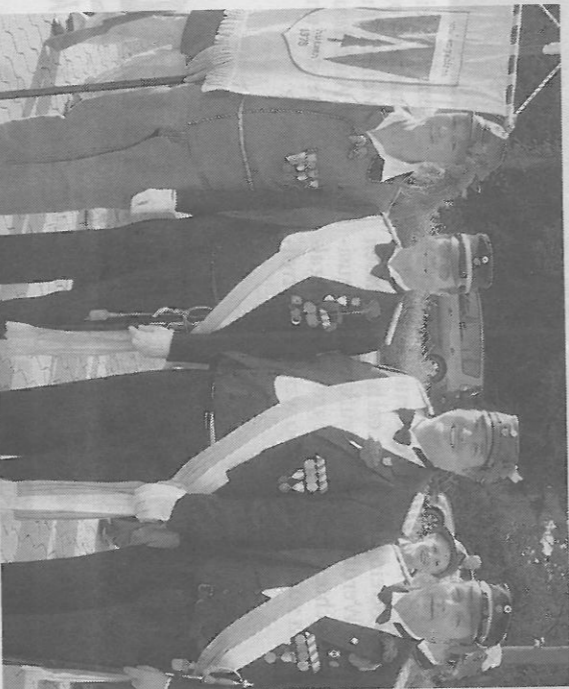
Wiehengebirgsschützen und Sportkompanie bereiten sich auf das Schützenfest am Wochenende vor

VON HANS-GÜNTHER MEYER

■ Lübbecke „Wacker, wild, westfälisch – was sonst!“, ist auf dem neuen Banner der Wiehengebirgsschützen zu lesen, die ein besonderer Aktivposten im Lübbecke Bürgerschützen-Bataillon sind. Der jetzt 35 Jahre bestehende Zug ist auch motiviert, einen neuen Lübbecke-König zu stellen.

„Dieses Schießen ist eine gute Möglichkeit, die Konzentration beim Zielen zu trainieren“, sagt Zugoffizier Jens Kottmann zu einer Veranstaltung auf dem Tontaubenstand in Hollwede. „Auch das Kennenlernen in lockerer Runde war mir wichtig, denn wir rechnen beim Schützenfest mit zehn neuen Ausmarschieren.“

Am vergangenen Samstag schmückte die Kompanie die Niedernstraße. Am Freitag, 18. Juni, treffen sich die Wiehengebirgsschützen um 17 Uhr in der Niedernstraße 39. Eine eigene Attraktion ist am Samstag von 13 bis 15 Uhr ein Umtrunk bei Jens Kottmann. „Auf dem Gallenkamp 1“. Mit dabei ist die holländische Brass Band, die schon bei früheren Schützenfesten eine



Wacker: Die Offiziere Michael Neuwöhner, Jens Kottmann und Christian Hille mit dem Fahnenträger Martin Schepermann (v.r.).

musikalische Bereicherung war. Am Sonntag trifft sich der Zug um 10 Uhr in der Niedernstraße. Weitere Informationen gibt es auf der von Stefan Haddewig neu gestalteten Internetseite der Kompanie (www.wiehengebirgsschuetzen.de).

Die vor drei Jahren gegründete Sportkompanie hat ein neues Erscheinungsbild. Markantestes Kennzeichen der von

Georg Droste geleiteten Kompanie ist ein modernes Logo in den Farben Rot, Schwarz, Blau und Weiß. Das Emblem wurde von der Arbeitsgruppe entworfen, der Lars Rohlfed, Rainer Lütker und Reinhard Hoekamp angehören. Die Farben Rot und Weiß symbolisieren den Lübbecke-FC, der neben dem FC Lübbecke die Urzelle der Sportkompanie ist. In Rot, Weiß und

Frühschoppen am 20. Juni

■ Die Werkkompanie hat den Zug die „Landfuchse“ für Sonntag, 20. Juni, um 9.15 Uhr zu einem Frühschoppen eingeladen. Zum Abmarsch werden um 10 Uhr auch die Schützenvereine Gehlenbeck und Hilde sowie der Spielmannszug Lemförde dabei sein. Abmarschiert wird unter drei Salutschüssen von der Bleichstraße 41 in Gehlenbeck aus. „Aus dem Lübbecke Zug Osten ist dann ein großer Zug Bürgerschützen unterwegs“, berichtet der Zugoffizier Uwe Biesewinkel. (hgm)

Schwarz ist zudem die Kleidung der Ausmarschierer gehalten. Präsentiert wird am Schützenfest-Wochenende auch die neue Fahne der Sportkompanie. Die Fahne mit dem Lübbecke Stadtwappen, dem blauen Schriftzug „Lübbecke Bürgerschützenbataillon von 1492“ und dem Namen „Sportkompanie“ zeigt schemenhaft Personengruppen und zwei Pfeile, die vom Rand in

Richtung Mitte weisen. Mit diesem Symbol sollen Interessierte zu einem Beitritt ermuntert werden. Das neue Logo gibt es auch als (Auto-)Aufkleber und Anstecker.

Jüngster Partner der Sportkompanie sind die Lübbecke Werksstätten der Lebenshilfe. Erstmals wird die Werkstatkapelle, die aus rund 15 Beschäftigten der Einrichtung besteht, beim Schützenfest musikalisch mit von der Partie sein. Die Premiere ist am Sonntag, 20. Juni, auf dem Schützenplatz Untereichen. Dort werden die Musiker vor dem Königschießen ihren Beitrag für eine gute Stimmung leisten. „Wir freuen uns riesig, das wir dabei sind“, betonen die Musiker.

In den Werksstätten wird noch an anderer Stelle an der Vorbereitung des Schützenfestes mitgewirkt. In sorgfältiger Handarbeit entstehen 40 Holzgewehre. Davon konnte sich eine Abordnung der Sportkompanie vor Ort überzeugen. Unter der Leitung von Tischlermeister Michael Gundelfinger zeigen die Beschäftigten, wie der Schaft jeweils aus einem Stück einer dicken Bohle Abachi, einer tropischen Holzart, geschnitten wird.